

VERFAHRENSVERMERKE zur Bebauungsplanänderung

Aufstellungsbeschluss vom 30.03.2004

58
4

Der Ortsbürgermeister:



Arno Bumke

Da die Planung die Festsetzungen des Bebauungsplanes nur unwesentlich berührt, wurde vom Gemeinderat beschlossen, auf die gesonderte Durchführung einer Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 zu verzichten. Der Gemeinderat beauftragte daher gemäß Beschluss vom 30.03.2004 die Verwaltung das Offenlegungsverfahren nach den §§ 4 sowie 3 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 3 Abs. 1 (Bürgerbeteiligungsverfahren) durchzuführen. Gleichzeitig hat die Bebauungsplanänderung nach öffentlicher Bekanntmachung gemäß § 3 Abs. 1 u. 2 BauGB in Verbindung mit § 4 Abs. 1 BauGB in der Zeit vom 27.05.2004 bis einschließlich 30.06.2004 zu jedermanns Einsicht ausgelegt.

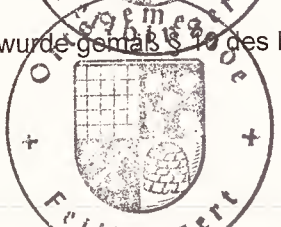
Der Ortsbürgermeister:



Arno Bumke

Die Bebauungsplanänderung wurde gemäß § 10 des Baugesetzbuches am 13.12.2004 vom Gemeinderat als Satzung beschlossen.

Der Ortsbürgermeister:



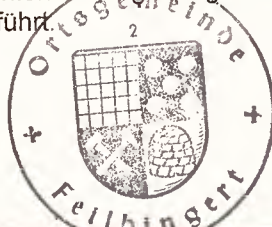
Arno Bumke

In Kraft getreten mit der Bekanntmachung vom 26.01.2005.

Ausfertigungsvermerk:

Die Bebauungsplanänderung wird hiermit ausfertigt. Die ortsübliche Bekanntmachung gemäß § 10 BauGB wird unverzüglich durchgeführt.

Feilbingert, den 20.01.2005



Arno Bumke
(Arno Bumke) Ortsbürgermeister

Neue Bauplanungsrechtliche Festsetzung :

1.3 Nebenanlagen (§ 14 Abs. 1 Baunutzungsverordnung)

Nebenanlagen sind zulässig; auf den im Bebauungsplan grün dargestellten nicht überbaubaren Grundstücksflächen dürfen Nebenanlagen nicht errichtet werden.

Diese Bebauungsplanänderung beinhaltet keine landespflegerisch relevanten Veränderungen oder Eingriffe in Natur und Landschaft. Natur- und landschaftsbezogene Belange spielen bei der Aufstellung der Bebauungsplanänderung keine Rolle, daher ist nach Abstimmung mit der Unteren Landespflegebehörde, Herrn von Hilchen vom 16.3.2004 kein gesonderter Landespflegerischer Planungsbeitrag erforderlich. Der am 13.4.1977 in Kraft getretene Bebauungsplan tritt mit dem gleichen Zeitpunkt für die in § 1 aufgeführten Grundstücke hinsichtlich der Neufestsetzungen außer Kraft.

Rechtsgrundlagen:

- Baugesetzbuch (BauGB) i.d.F. der Bekanntmachung 27.8.1997 (BGBl.I.S. 2141), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 27.7.2001 (BGBl. I.S. 1950).
- Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO – Baunutzungsverordnung) i.d.F. der Bekanntmachung vom 23.1.1990 (BGBl. I.S. 132), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.4.1993 (BGBl. I. S. 466).
- Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz (LBauO) vom 24.11.1998 (GVBl. S. 365)
- Verordnung über die Ausarbeitung von Bauleitplänen und Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung 1990-PlanzV 90) vom 18.12.1990 (BGBl. Jahrg. 1991, Teil I S. 58).
- Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 21.9.1998 (BGBl. I S. 2994) zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes vom 27.7.2001 (BGBl. I S. 1950).
- § 17 des Landespflegegesetzes (LPfG) i.d.F. vom 5.2.1979 (GVBl.S. 36), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.6.94 (GVBl.S. 280).
- § 50 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz – BImSchG) i.d.F. vom 14.5.1990 (BGBl. I S. 880), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 27.7.2001 (BGBl. I S. 1950).
- § 17 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) vom 12.2.1990 (BGBl. I S. 205), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 27.7.2001 (BGBl. I S. 1950).